

## Recht der Sozialen Dienste

Bearbeitet von  
Von Prof. Dr. Andreas Hänlein

1. Auflage 2018. Buch. Rund 200 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 406 73005 4  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Sozialrecht > Sozialrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Hänlein  
Recht der Sozialen Dienste

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# **Recht der Sozialen Dienste**

von

**Prof. Dr. Andreas Hänlein**

2018

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG





The logo for beck-shop.de features the word "beck" in a bold, black, sans-serif font, followed by "shop" in a larger, bold, orange, sans-serif font. A small orange circle is positioned above the top two letters of "shop". Below "shop" is the suffix ".de" in a smaller, orange, sans-serif font. Underneath the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, orange, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 73005 4

© 2018 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach

Umschlaggestaltung: Kunst und Reklame, München

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Seit 2010 gibt es an der Universität Kassel den Masterstudiengang „Sozialrecht und Sozialwirtschaft“. In diesem Studiengang habe ich mehrfach die Lehrveranstaltung „Recht der Leistungserbringung“ angeboten. Dabei hat sich gezeigt, dass ein systematisches rechtswissenschaftliches Lehrbuch über soziale Dienste – im Sinne sozialer Dienstleistungen und der Unternehmen, die solche Leistungen anbieten – für Forschung und Lehre nützlich sein könnte.

Ein Forschungssemester, das mir die Universität Kassel im Wintersemester 2017/2018 dankenswerterweise gewährt hat, bot mir die Muße, dieses Buch zu verfassen. Für zahlreiche konstruktive Anmerkungen zu einem ersten Manuscript danke ich meinem Kasseler Kollegen Felix Welti und meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Nikolaus Goldbach. Dankbar bin ich auch für Anregungen meiner Kasseler Kollegin Minou Banafsche; wir haben die erwähnte Lehrveranstaltung einige Male gemeinsam durchgeführt. Dem Verlag C.H. Beck danke ich für die Bereitschaft, dieses Buch in sein Programm aufzunehmen. Schließlich danke ich meiner Frau Ulrike Kather für vielfältige Unterstützung während der langen Monate des vergangenen Winters.

Kassel, im August 2018

*Andreas Hänlein*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XV
Literaturverzeichnis . . . . .	XIX

## Teil 1. Einleitung

### Teil 2. Allgemeiner Teil

<b>§ 1. Das Recht der sozialen Dienste als Rechtsgebiet . . . . .</b>	3
I. Begriff und Elemente eines Rechts der sozialen Dienste . . . . .	3
1. Begriff des Rechts der sozialen Dienste . . . . .	3
2. Elemente eines Rechts der sozialen Dienste . . . . .	3
a) Zwei Elemente des Rechts der sozialen Dienste . . . . .	3
b) Das Recht der Leistungserbringung (im engeren Sinne) . . . . .	4
c) Das Schuldrecht der sozialen Dienste . . . . .	5
II. Rechtsquellen des Rechts der sozialen Dienste . . . . .	5
1. Gesetzesrecht, Kodifikationsstatus . . . . .	5
2. Untergesetzliche Rechtsquellen . . . . .	7
3. Höherrangiges Recht . . . . .	7
<b>§ 2. Die Akteure bei der Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen . . . . .</b>	9
I. Sozialleistungsträger und deren Verbände . . . . .	9
1. Sozialversicherungsträger und deren Verbände . . . . .	9
a) Träger der gesetzlichen Krankenversicherung und deren Verbände . . . . .	9
b) Träger der sozialen Pflegeversicherung und deren Verbände . . . . .	9
2. Kommunale Sozialleistungsträger . . . . .	9
a) Träger der Sozialhilfe und ihre Zusammenschlüsse; Träger der Eingliederungshilfe . . . . .	9
b) Träger der Kinder- und Jugendhilfe . . . . .	10
3. Bundesagentur für Arbeit und Jobcenter . . . . .	10
a) Die Bundesagentur für Arbeit als Leistungsträger der Arbeitsförderung . . . . .	10
b) Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende . . . . .	10
II. Anbieter sozialer Dienste und deren Verbände . . . . .	10
1. Sozialleistungsträger als Anbieter sozialer Dienstleistungen . . . . .	10
2. Dritte als Anbieter sozialer Dienstleistungen . . . . .	11
a) Ärzte als Freiberufler . . . . .	11
b) Freigewerbliche Anbieter sozialer Dienstleistungen . . . . .	12
c) Freigemeinnützige Anbieter sozialer Dienstleistungen . . . . .	12
d) Öffentliche Stellen als Anbieter sozialer Dienstleistungen . . . . .	13
3. Verbände der Anbieter sozialer Dienstleistungen . . . . .	13
III. Gemeinsame Institutionen . . . . .	13
IV. Sozialleistungsberechtigte und deren Interessenvertretungen . . . . .	14
1. Sozialleistungsberechtigte Kunden . . . . .	14
2. Interessenvertretungen sozialleistungsberechtigter Kunden . . . . .	14

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 3. Grundsätze des Rechts der sozialen Dienste</b>	16
I. Grundsatz 1: Soziale Dienstleistungen als Gegenstand sozialer Rechte	16
II. Grundsatz 2: Sachleistungsprinzip	17
III. Grundsatz 3: Infrastrukturverantwortung der Sozialleistungsträger	18
IV. Grundsatz 4: Anbietervielfalt	20
V. Grundsatz 5: Wahlfreiheit und Wunschrechte der Leistungsberechtigten	21
VI. Grundsatz 6: Qualitätsgebot	23
VII. Grundsatz 7: Wirtschaftlichkeit	24
<b>§ 4. Regelungsmodelle der Leistungserbringung durch Dritte</b>	25
I. Zwei Grundmodelle des Leistungserbringungsrechts	25
II. Kooperative Dreiecksverhältnisse	25
1. Zweiseitig korporative Kooperation	25
2. Partiell zweiseitig korporative Kooperation	26
III. Wettbewerbsorientierte Dreiecksverhältnisse	26
1. Das Gutscheinmodell	27
2. Das Einkaufsmodell	27
3. Zertifizierung von Dienstleistungsunternehmen und deren Dienstleistungsangeboten	27
<b>Teil 3. Besonderer Teil</b>	
<b>§ 5. Das Recht der Gesundheitsdienstleistungen</b>	29
I. Ansprüche auf ärztliche Behandlung nach dem SGB V	29
1. Rechtsnatur der Ansprüche auf ärztliche Behandlung	29
2. Der Anspruch auf Behandlung einer Krankheit durch einen Arzt	30
3. Der Anspruch auf Behandlung einer Krankheit im Krankenhaus	30
II. Rechtsbeziehungen zwischen Krankenkassen und Vertragsärzten	31
1. Historische Entwicklung	31
2. Strukturen und Akteure der „gemeinsamen Selbstverwaltung“	
im Vertragsarztrecht	33
a) Grundmodell: Korporation und Kooperation	33
b) Akteure der „gemeinsamen Selbstverwaltung“	34
aa) Krankenkassen und Kassenverbände	34
bb) Kassenärztliche Vereinigungen und Kassenärztliche Bundesvereinigung	34
cc) Gemeinsame Institutionen	35
dd) Patientenvertretung	36
3. Die Ausgestaltung der vertragsärztlichen Versorgung im Einzelnen	36
a) Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung	36
b) Der Inhalt der vertragsärztlichen Versorgung	37
c) Die Vergütung ärztlicher Leistungen	37
d) Qualitätssicherung	38
e) Wirtschaftlichkeit ärztlicher und ärztlich verordneter Leistungen	38
III. Rechtsbeziehungen zwischen Kassenpatienten und Vertragsärzten	39
1. Historische Entwicklung	39
2. Der Vertrag über ärztliche Behandlung nach § 630a BGB	39
a) Rechtsnatur	39
b) Parteien	39
c) Vertragsschluss	40

3. Vertragliche Pflichten der Parteien . . . . .	40
a) Die vertraglichen Pflichten des Arztes . . . . .	40
b) Die vertraglichen Pflichten des Kassenpatienten . . . . .	41
4. Rechtsfolgen von Behandlungsfehlern . . . . .	42
a) Keine Mängelrechte . . . . .	42
b) Haftung des Arztes . . . . .	42
5. Beendigung des Behandlungsvertrages . . . . .	43
<b>IV. Rechtsbeziehungen zwischen Krankenkassen und Krankenhäusern . . . . .</b>	<b>43</b>
1. Historische Entwicklung . . . . .	43
2. Strukturen und Akteure der Selbstverwaltung im Krankenhaussektor . . . . .	44
a) Grundmodell: weitgehend korporative Kooperation . . . . .	44
b) Akteure der Selbstverwaltung im Krankenhaussektor . . . . .	45
aa) Krankenkassen und Kassenverbände; private Krankenversicherung . . . . .	45
bb) Krankenhausträger und deren Vereinigungen. . . . .	46
cc) Gemeinsame Institutionen; Patientenvertretung . . . . .	46
3. Die Ausgestaltung der stationären Versorgung im Einzelnen . . . . .	46
a) Teilnahme an der stationären Versorgung . . . . .	46
b) Inhalt der Versorgung im Krankenhaus . . . . .	47
c) Vergütung von Krankenhausleistungen . . . . .	48
d) Qualitätssicherung . . . . .	49
e) Wirtschaftlichkeit von Krankenhausleistungen . . . . .	49
<b>V. Rechtsbeziehungen zwischen Kassenpatienten und Krankenhäusern . . . . .</b>	<b>50</b>
1. Historische Entwicklung . . . . .	50
2. Der Krankenhausvertrag . . . . .	50
a) Rechtsnatur . . . . .	50
b) Parteien . . . . .	51
c) Vertragsschluss . . . . .	51
3. Vertragliche Pflichten der Parteien . . . . .	51
a) Die vertraglichen Pflichten des Krankenhauses . . . . .	51
b) Die vertraglichen Pflichten des Kassenpatienten . . . . .	52
4. Haftung bei Behandlungsfehlern . . . . .	52
5. Beendigung des Krankenhausvertrages . . . . .	53
<b>§ 6. Das Recht der pflegerischen Dienstleistungen . . . . .</b>	<b>54</b>
I. Ansprüche auf Pflege nach dem SGB XI . . . . .	54
1. Eigenarten der Leistungen der sozialen Pflegeversicherung . . . . .	54
2. Der Anspruch auf häusliche Pflegehilfe . . . . .	54
3. Der Anspruch auf Pflege in vollstationären Einrichtungen . . . . .	55
II. Ansprüche auf Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII . . . . .	56
1. Eigenarten der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII . . . . .	56
2. Der Anspruch auf häusliche Pflegehilfe . . . . .	57
3. Der Anspruch auf stationäre Pflege . . . . .	57
III. Rechtsbeziehungen zwischen Pflegekassen und Pflegediensten sowie Pflegeheimen . . . . .	58
1. Historische Entwicklung . . . . .	58
2. Strukturen und Akteure im Leistungserbringungsrecht des SGB XI . . . . .	59
a) Grundmodell: Kooperation und Wettbewerb . . . . .	59
b) Akteure der Selbstverwaltung im Pflegesektor . . . . .	59
aa) Pflegekassen und andere Kostenträger; Verbände . . . . .	59
bb) Dienstleister und deren Vereinigungen . . . . .	60

## Inhaltsverzeichnis

cc) Gemeinsame Institutionen; Interessenvertretungen . . . . .	60
3. Die Ausgestaltung der pflegerischen Versorgung im Einzelnen . . . . .	61
a) Teilnahme an der Versorgung . . . . .	61
b) Der Inhalt der pflegerischen Versorgung . . . . .	61
c) Die Vergütung pflegerischer Leistungen . . . . .	62
d) Qualitätssicherung. . . . .	64
e) Wirtschaftlichkeit pflegerischer Leistungen . . . . .	64
IV. Rechtsbeziehungen zwischen Sozialhilfeträgern und Pflegediensten sowie Pflegeheimen . . . . .	65
V. Rechtsbeziehungen zwischen pflegebedürftigen Personen und Pflegediensten . . . . .	66
1. Historische Entwicklung . . . . .	66
2. Der Pflegevertrag nach § 120 SGB XI . . . . .	66
a) Rechtsnatur . . . . .	66
b) Parteien . . . . .	66
c) Vertragsschluss . . . . .	66
d) Vertragsanpassung . . . . .	67
3. Vertragliche Pflichten der Parteien . . . . .	67
a) Die vertraglichen Pflichten des Pflegedienstes . . . . .	67
b) Die vertraglichen Pflichten versicherter Pflegebedürftiger . . . . .	68
4. Rechtsfolgen von Pflegefehlern . . . . .	68
a) Mängelrechte . . . . .	68
b) Haftung des Pflegedienstes . . . . .	69
5. Beendigung des Pflegevertrages . . . . .	69
VI. Rechtsbeziehungen zwischen pflegebedürftigen Personen und Pflegeheimen . . . . .	69
1. Historische Entwicklung . . . . .	69
2. Der Wohn- und Betreuungsvertrag nach dem WBVG . . . . .	70
a) Rechtsnatur . . . . .	70
b) Parteien . . . . .	70
c) Vertragsschluss . . . . .	71
d) Vertragsanpassung . . . . .	71
3. Vertragliche Pflichten der Parteien . . . . .	71
a) Die vertraglichen Pflichten des Pflegeheims . . . . .	71
b) Die vertraglichen Pflichten der Pflegebedürftigen . . . . .	72
4. Rechtsfolgen von Pflegefehlern und anderen Mängeln . . . . .	73
a) Mängelrechte . . . . .	73
b) Haftung des Pflegeheims . . . . .	73
5. Beendigung des Wohn- und Betreuungsvertrages . . . . .	73
<b>§ 7. Das Recht der Dienstleistungen am Arbeitsmarkt, insbesondere nach dem SGB III . . . . .</b>	75
I. Rechte in Bezug auf Dienstleistungen am Arbeitsmarkt . . . . .	75
1. Arbeitsvermittlung durch die Agenturen für Arbeit . . . . .	75
2. Aktivierung und berufliche Eingliederung, einschließlich Arbeitsvermittlung durch Dritte . . . . .	76
3. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen . . . . .	76
4. Berufliche Weiterbildung . . . . .	77
II. Rechtsbeziehungen zwischen Bundesagentur für Arbeit und Maßnahmeträgern . . . . .	77
1. Historische Entwicklung . . . . .	77

## Inhaltsverzeichnis

2. Strukturen und Akteure im Leistungserbringungsrecht des SGB III . . . . .	78
a) Grundmodell: Wettbewerb . . . . .	78
b) Akteure . . . . .	79
aa) Die Bundesagentur für Arbeit . . . . .	79
bb) Maßnahmeträger und deren Zusammenschlüsse . . . . .	79
cc) Zertifizierungsstellen und Akkreditierungsstelle . . . . .	79
dd) Gemeinsame Institution: Beirat bei der Bundesagentur für Arbeit . . . . .	79
3. Rechtsbeziehungen zwischen Bundesagentur für Arbeit und Maßnahmeträgern bei Ausgabe von Gutscheinen . . . . .	79
a) Die Zulassung von Trägern . . . . .	79
b) Der Inhalt der Leistungen . . . . .	80
aa) Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung, einschließlich Arbeitsvermittlung . . . . .	80
bb) Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung . . . . .	81
c) Vergütung der Leistungen . . . . .	81
d) Qualitätssicherung . . . . .	82
e) Wirtschaftlichkeit . . . . .	82
4. Rechtsbeziehungen zwischen Bundesagentur für Arbeit und Maßnahmeträgern bei Auftragserteilung im Vergabeverfahren . . . . .	82
a) Die Zulassung von Trägern . . . . .	82
b) Die Erteilung von Aufträgen nach dem Vergaberecht . . . . .	82
aa) Rechtsgrundlagen . . . . .	82
bb) Vergabeverfahren . . . . .	83
c) Rechtsnatur des vergebenen Auftrags . . . . .	84
d) Vertragliche Pflichten der Parteien . . . . .	85
aa) Inhalt der Leistungen der Maßnahmeträger . . . . .	85
bb) Vergütung durch die Bundesagentur für Arbeit . . . . .	85
c) Qualitätssicherung . . . . .	85
f) Wirtschaftlichkeit . . . . .	85
III. Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitsuchenden und Arbeitsvermittlern . . . . .	86
1. Historische Entwicklung . . . . .	86
2. Der Vermittlungsvertrag zwischen Vermittlern und Arbeitsuchenden . . . . .	86
a) Rechtsnatur . . . . .	86
b) Parteien . . . . .	86
c) Vertragsschluss . . . . .	87
3. Vertragliche Pflichten der Parteien . . . . .	87
a) Die vertraglichen Pflichten des Arbeitsvermittlers . . . . .	87
b) Die vertraglichen Pflichten des Arbeitsuchenden . . . . .	87
IV. Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitsuchenden und Maßnahmeträgern . . . . .	88
1. Historische Entwicklung . . . . .	88
2. Teilnahmeverträge . . . . .	88
a) Erscheinungsformen und Rechtsnatur . . . . .	88
b) Parteien . . . . .	89
c) Vertragsschluss . . . . .	89
3. Vertragliche Pflichten der Parteien . . . . .	89
d) Die vertraglichen Pflichten der Maßnahmeträger . . . . .	89
e) Die vertraglichen Pflichten der Teilnehmer . . . . .	90
4. Beendigung des Vertrages . . . . .	90

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 8. Das Recht der Erziehungsdienstleistungen</b>	91
I. Rechte in Bezug auf Erziehungsdienstleistungen	91
1. Überblick zum Anspruch auf Hilfe zur Erziehung	91
2. Der Anspruch auf Hilfe zur Erziehung außerhalb stationärer Einrichtungen	92
3. Der Anspruch auf Hilfe zur Erziehung in teilstationären und stationären Einrichtungen	92
II. Rechtsbeziehungen zwischen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und Leistungserbringern	92
1. Historische Entwicklung	92
2. Strukturen und Akteure im Leistungserbringungsrecht des SGB VIII	93
a) Grundmodell: Kooperation und Wettbewerb	93
b) Akteure	94
aa) Träger der öffentlichen Jugendhilfe und deren Verbände	94
bb) Träger der freien Jugendhilfe und deren Verbände	94
cc) Gemeinsame Institutionen	95
3. Rechtsbeziehungen zwischen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und Trägern teilstationärer und stationärer Einrichtungen der Erziehungshilfe	95
a) Teilnahme am System der stationären Erziehungshilfen	95
b) Der Inhalt der Leistungsangebote	96
c) Vergütung der Leistungen	96
d) Qualitätssicherung	97
e) Wirtschaftlichkeit	98
4. Rechtsbeziehungen zwischen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und Anbietern ambulanter Leistungen der Erziehungshilfe	98
a) Teilnahme am Leistungsgeschehen	98
b) Inhalt der Leistungen	99
c) Vergütung der Leistungen	99
d) Qualitätssicherung	100
e) Wirtschaftlichkeit	100
III. Rechtsbeziehungen zwischen Leistungsberechtigten und Trägern von Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe	100
1. Historische Entwicklung	100
2. Der Vertrag über Hilfe zur Erziehung	100
a) Rechtsnatur	100
b) Parteien; Vertragsschluss	101
3. Vertragliche Pflichten der Parteien	101
a) Die vertraglichen Pflichten der Anbieter von Hilfe zur Erziehung	101
b) Die vertraglichen Pflichten der Leistungsberechtigten	101
4. Beendigung von Verträgen über Hilfe zur Erziehung	102
<b>§ 9. Das Recht der Teilhabedienstleistungen</b>	103
I. Rechte in Bezug auf Teilhabedienstleistungen in Werkstätten für behinderte Menschen	103
1. Der Anspruch auf Leistungen im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich nach dem SGB III	103
2. Der Anspruch auf Leistungen im Arbeitsbereich nach dem Recht der Eingliederungshilfe (SGB XII/SGB IX)	105

II.	Rechtsbeziehungen zwischen Rehabilitationsträgern und Leistungserbringern bei Werkstattleistungen . . . . .	105
1.	Historische Entwicklung . . . . .	105
2.	Strukturen und Akteure im Leistungserbringungsrecht der Werkstattleistungen . . . . .	106
a)	Grundmodell: Kooperation und Wettbewerb . . . . .	106
b)	Akteure . . . . .	106
aa)	Rehabilitationsträger und deren Vereinigungen . . . . .	106
bb)	Externe Leistungsanbieter und deren Vereinigungen . . . . .	107
cc)	Gemeinsame Institutionen; Interessenvertretungen . . . . .	107
3.	Rechtsbeziehungen zwischen Bundesagentur für Arbeit und Werkstätten oder „anderen Leistungsanbietern“ . . . . .	107
a)	Teilnahme am Leistungsgeschehen . . . . .	108
b)	Der Inhalt der Leistungen . . . . .	109
c)	Vergütung der Leistungen . . . . .	109
d)	Qualitätssicherung . . . . .	110
e)	Wirtschaftlichkeit . . . . .	110
4.	Rechtsbeziehungen zwischen Trägern der Eingliederungshilfe und Werkstätten oder „anderen Leistungsanbietern“ . . . . .	111
a)	Teilnahme am Leistungsgeschehen . . . . .	111
b)	Inhalt der Leistungen . . . . .	112
c)	Vergütung der Leistungen . . . . .	112
d)	Qualitätssicherung . . . . .	113
e)	Wirtschaftlichkeit . . . . .	113
III.	Rechtsbeziehungen zwischen Leistungsberechtigten und Leistungserbringern bei Werkstattleistungen im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich . . . . .	114
1.	Historische Entwicklung . . . . .	114
2.	Der Teilnahmevertrag bei Leistungen im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich . . . . .	114
a)	Rechtsnatur . . . . .	114
b)	Parteien; Vertragsschluss . . . . .	115
3.	Vertragliche Pflichten der Parteien . . . . .	115
a)	Die vertraglichen Pflichten der Werkstatt oder des „anderen Leistungsanbieters“ . . . . .	115
b)	Die vertraglichen Pflichten der im Eingangsverfahren oder im Berufsbildungsbereich Beschäftigten . . . . .	116
4.	Beendigung des Teilnahmevertrags . . . . .	116
IV.	Rechtsbeziehungen zwischen Leistungsberechtigten und Leistungserbringern bei Werkstattleistungen im Arbeitsbereich . . . . .	117
1.	Historische Entwicklung . . . . .	117
2.	Der Werkstattvertrag . . . . .	117
a)	Rechtsnatur . . . . .	117
b)	Parteien; Vertragsschluss . . . . .	118
3.	Vertragliche Pflichten der Parteien . . . . .	118
a)	Die vertraglichen Pflichten der Werkstatt oder des „anderen Leistungsanbieters“ . . . . .	118
b)	Die vertraglichen Pflichten der Werkstattbeschäftigte . . . . .	119
4.	Beendigung des Werkstattvertrags . . . . .	119